

In Kooperation mit:



29.10.2024 in Köln/Hürth

Contracting-Tour 2024 mit NRW.Energy4Climate



Informationen

Contracting-Tour Köln/Hürth 2024

Datum & Treffpunkt

Dienstag, 29. Oktober 2024 von 09:00 – 15:00 Uhr
Aachener Straße 1044, 50858 Köln

Veranstalter:innen:

vedec – Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e.V.
NRW.Energy4Climate GmbH
RheinEnergie – next energy solutions
ENGIE Deutschland GmbH

Ablaufplan

09:00 Uhr	Begrüßung
bis	ENGIE Deutschland GmbH
10:00 Uhr	Aachener Straße 1044 Hauptverwaltung, 50858 Köln
	Bustransfer in die Stegerwalsiedlung (Dauer ca. 30 Minuten)
10:30 Uhr	Besichtigung der Stegerwalsiedlung
bis	Contracting-Anbieter: RheinEnergie – next energy solutions
11:30 Uhr	Mobilstation Stegerwalsiedlung, Adam-Stegerwald-Straße 19, 51063 Köln
	Bustransfer zurück zu ENGIE Deutschland GmbH (Dauer ca. 30 Minuten)
12:00 Uhr	Gemeinsamer Mittagssnack
bis	ENGIE Deutschland GmbH
13:00 Uhr	Aachener Straße 1044 Hauptverwaltung, 50858 Köln
	Bustransfer zur Friedrich-Ebert-Schule (Dauer ca. 30 Minuten)
13:30 Uhr	Besichtigung Friedrich-Ebert-Schule
bis	Contracting-Anbieter: ENGIE Deutschland GmbH
14:00 Uhr	Krankenhausstraße 91-93, 50354 Hürth
14:30 Uhr	Bustransfer zurück zu ENGIE Deutschland GmbH (Dauer ca. 30 Minuten)
bis	
15:00 Uhr	Ende der Contracting-Tour

Energieliefer-Contracting

Stegerwalsiedlung

Adam-Stegerwald-Straße, 51063 Köln

Liegenschaft

Stegerwalsiedlung

Beschreibung

Die Stegerwalsiedlung wurde in den 1950er Jahren erbaut. Sie umfasst heute ein Gebiet von circa 313.000 m² und besteht aus 1.395 Wohnungen.

Bereits in den Jahren 2008 bis 2014 modernisierte die Eigentümerin, die Deutsche Wohnungsgesellschaft mbH, DEWOG, einen Teil der Gebäude energetisch. Im Rahmen des EU-Projekts GrowSmarter modernisiert sie nun zusammen mit der Rheinenergie und weiteren Partnern zusätzliche 16 Gebäude mit 689 Wohneinheiten. Das Sanierungsvorhaben dient als Blaupause für künftige Quartiersentwicklungen insbesondere im Bestand.



Sanierte Stegerwalsiedlung

Technik

Grundlast

Luft-Wasser-Wärmepumpen: 41 Stück à 492 kWth

PV-Anlage: 875 kWp Leistung

PV-Module: Fläche von insgesamt 5.600 m²

Batteriespeicher: 16 Stück à 210 kW

Spitzenlast

Fernwärme: 1.743 kW

Energieträger

Strom aus vorrangig Sonne, Fernwärme

Einsparungen

Der Energiebedarf dieser Gebäude betrug vor den Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen zwischen 130 bis 180 kWh/m²/a für Heizung und Warmwasser. Nach der Sanierung liegen diese Werte bei 30 – 40 kWh/m²/a. Dadurch ergibt sich ein durchschnittlicher Wärmepreis von 0,86 ct/m²/Monat (brutto).

Weitere Vorteile

Den Strom vom Dach können die Bewohner:innen direkt beziehen. Dafür erhalten sie einen sogenannten Mieterstromtarif. Zudem profitieren sie vom Ausbau der Elektromobilität im Quartier. An Mobilstationen befinden sich öffentliche E-Ladesäulen, konventionelle und elektrische Fahrräder sowie Leihwagen. Weitere Einsparungen bei den Heizkosten gelingen über eine Software, das sogenannte Siedlungsmanagement. Die Heizungsanlagen lassen sich dadurch automatisiert auf Basis der Konsum- und Produktionsdaten steuern.



PV-Module



Luft-Wasser-Wärmepumpe

Ansprechpartner

Christian Remacly

Projektleiter

Tel.: +49 221 1782070

Kontakt

RheinEnergie AG

Parkgürtel 24

50823 Köln



Energiespar-Contracting

Friedrich-Ebert-Realschule

Krankenhausstraße 91-93, 50354 Hürth

Liegenschaft

Friedrich-Ebert-Realschule der Stadt Hürth

Beschreibung

Dem Vertragsverhältnis liegt eine Ausschreibung der Stadt Hürth mit insgesamt 35 Liegenschaften zugrunde. Dazu gehören zehn Grundschulen, drei weiterführende Schulen, sieben Kindertagesstätten, vier Flüchtlingsunterkünfte, ein Jugendzentrum, sechs Verwaltungsobjekte, eine Volkshochschule und ein Schwimmbad. Zusammen haben sie in den Jahren 2015 bis 2017 Heizkosten von circa 1.630.000 €/a verursacht und ca. 6.800 t/a CO₂ ausgestoßen.

Bei einem der Objekte handelt es sich um die Friedrich-Ebert-Realschule der Stadt Hürth. Sie unterrichtet circa 700 Schüler:innen verteilt auf 29 Klassen und 31 Klassenräumen.



Rathaus Hürth

Technik

Maßnahmen in der Friedrich-Ebert-Realschule:

- Anpassung der Fernwärmeleistung
- Funkbasierte Einzelraumregelung in 49 Räumen
- MSR-Modernisierung Turnhalle inkl.
 - Präsenzmelder je Hallenfeld sowie Verriegelung der Luftversorgung bei geöffneten TH-RWAs
 - Sollwerterhöhung der Heizungsversorgung bei Präsenz
- Beleuchtung: 72 Konversionslösungen in der Turnhalle
- Optimierung der Bestandsprogrammierung inkl. Ergänzung durch Referenzraumtemperaturfühler
- MSR-Aufschaltung auf eine üGLT
- Automatisierte Zähleraufschaltung in ein EMS

Einsparungen

Das Gesamtprojekt erzielt eine Einsparung von jährlich 336.200 € für die 35 Liegenschaften. Die CO₂-Einsparung beträgt jährlich 1.185 t.

In der Friedrich-Ebert-Realschule spart ENGIE für die Kommune jährlich circa 32.900 € beziehungsweise jährlich 116 t CO₂.

Weitere Vorteile

Die Vertragslaufzeit für das Projekt umfasst 12 Jahre. Der Zeitraum gibt sowohl der Kommune als auch dem Energiedienstleister Sicherheit. Über die gesamte Laufzeit ist die ENGIE für die Instandhaltung der durch das Contracting installierten Komponenten verantwortlich.

Ansprechpartner

Michael Effertz
Leiter Energieeffizienz West
+49 172 7160109

Kontakt

ENGIE Deutschland GmbH
Aachener Str. 1044
50858 Köln



Friedrich-Ebert-Realschule Hürth





Unsere Mission: effiziente und mit Erneuerbaren Energien betriebene Energieerzeugungsanlagen in allen Gebäuden bis 2045. Ob Gebäudebestand, neue Wohnquartiere oder Einrichtungen der öffentlichen Hand, unsere rund 250 Mitgliedsunternehmen bieten zahlreiche individuelle Contracting-Lösungen an.

Wir beraten sowohl Energiedienstleister als auch Branchenteilnehmer:innen bei fachlichen Fragen zum Thema Contracting und überzeugen mit unserem tagesaktuellen Weiterbildungsangebot. Als wirksame und starke Stimme unserer Mitglieder sind wir, der **Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e.V. (vedec)** seit über 30 Jahren bundesweit aktiv und bilden die Schnittstelle zwischen Markt und Politik.



NRW.Energy4Climate ist die Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie bündelt Kräfte und Ressourcen in den vier am stärksten emittierenden Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Wärme & Gebäude und Mobilität, die gemeinsam für mehr als 90 Prozent der Treibhausgasemissionen in

NRW verantwortlich sind. Ziel ist es, die Transformation sektorenübergreifend so zu beschleunigen, so dass Nordrhein-Westfalen so schnell wie möglich klimaneutral und gleichzeitig als Industrie- und Dienstleistungsstandort für die Zukunft gestärkt wird. Weitere Informationen unter www.energy4climate.nrw. #NRWwirdklimaneutral

Contracting für Kommunen

Welche Contracting-Lösungen passen zu Ihrer Kommune? Dazu finden Sie Informationen und Beispielprojekte auf unserer Internetseite unter www.vedec.org/kommune. Als Ansprechpartner steht Ihnen Dave Welmert, Leiter Politik & Kommunikation im vedec unter dave.welmert@vedec.org zur Verfügung.

Die Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate unterstützt und begleitet Kommunen, die ein Energiespar Contracting planen. Mehr Infos unter: www.energy4climate.nrw/kommunen/klimaneutrale-kommune-nrw/arbeitshilfen/energiespar-contracting. Das Kompetenzzentrum Wärmewende NRW unterstützt zudem Kommunen und andere beteiligte Akteure bei der kommunalen Wärmeplanung.

Mehr Infos unter: www.energy4climate.nrw/kommunen/kompetenzzentrum-waermewende-nrw.

**vedec - Verband für Energiedienstleistungen,
Effizienz und Contracting e.V.**

Lister Meile 27
30161 Hannover

Tel.: +49 511 36590-0
info@vedec.org

www.vedec.org
LinkedIn: [vedec e.V.](#)

Eingetragen im Lobbyregister
Nr.: R002734